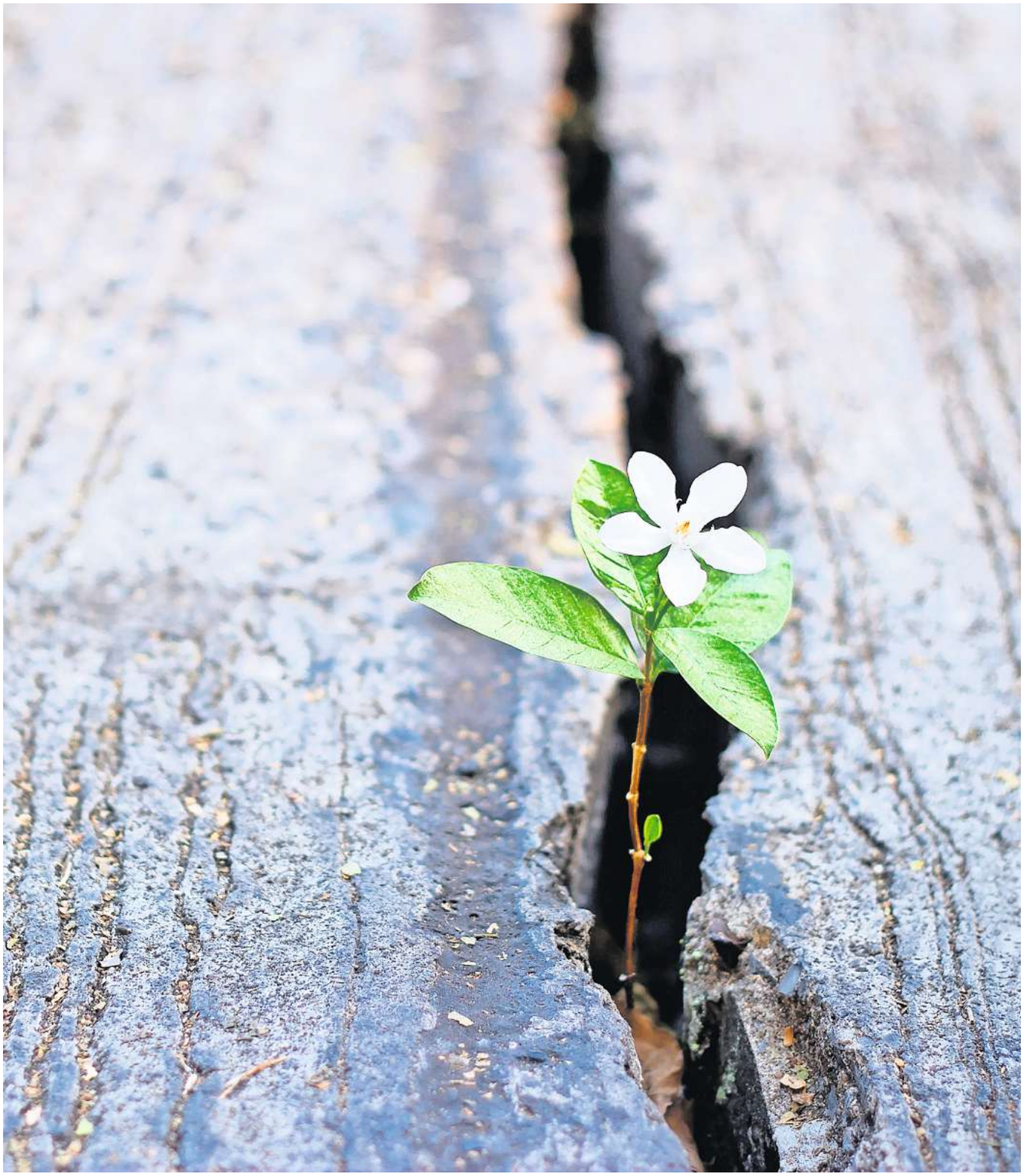
TRAUER RATGEBER

BSTATTUNG – VORSORGE – HOFFNUNG

Lübecker Nachrichten | Anzeigen-Sonderveröffentlichung | Sonnabend, 1. April 2023 | www.LN-Online.de



Ein gepflegtes Grab: Das immergrüne Blattkleid sorgt im Winter für einen grünen Eyecatcher auf dem Friedhof. Fotos: hfr

Blütenreiche Grabbepflanzung

Bloobux: Mit der immergrünen Buchsbaumalternative erhält das Beet auf der Grabstelle eine Struktur und eine besonders schöne Optik

Die Grabbepflanzung ist für viele wichtiger Bestandteil der Trauerarbeit. Ein gepflegtes Grab ehrt nicht nur den Verstorbenen, sondern stellt auch für die Hinterbliebenen einen Ort der Ruhe, des Rückzugs und auch der inneren Einkehr dar.

Aber eine Grabbepflanzung kann auch viel Arbeit machen. Für alle, die nicht wöchentlich auf dem Friedhof vorbeischauen können, empfiehlt es sich, auf pflegeleichte Pflanzen für die Grabbepflanzung zu setzen. Traditionell wird das Grab mit Buchsbaum umpflanzt. Nun gibt es aber leider diesen berüchtigten und gefürchteten Buchsbaumpilz, der den Buchs braun werden oder absterben lässt.

Eine besonders schöne Alternative ist die pflegeleichte Grabgestaltung mit Bloombux. Mit der immergrünen Buchsbaumalternative erhält das Beet auf der Grabstelle eine Struktur und eine besonders schöne Optik. Bloombux als dicht wachsender, immergrüner und schnittverträglicher Buchsbaumersatz fügt sich nahtlos in die Grabgestaltung ein. Die zwei plagenden Buchsbaum-Krankheiten Zünsler und Buchsbaumpilz treten nämlich vor allem in den dichten Beständen beispielsweise auf Friedhöfen oft auf. Die befallenen Buxus bieten dann schnell ein nüchternes Bild mit großen Lücken in der vorher prächtigen Bepflanzung.

Der von der Struktur ähnliche Bloombux ist gegen den Befall resistent. Die Kreuzung aus zwei Rhododendron-Wildarten micranthum und hirsutum bietet eine attraktive, immergrüne Alternative für die Friedhofsbepflanzung. Zur Blütezeit im Mai und Juni ist er eine wertvolle Nektar- und Pollenpflanze für Hummeln und andere nutzbringende Insekten und erhöht damit den Naturschutz. Zudem ist der Bloombux winterhart bis zu Minus 24 Grad Celsius.

Das immergrün ein grüner Eyecatcher auf dem Friedhof. Durch seine Kalktoleranz wächst der robuste Bloombux auf nahezu allen lockeren Gartenböden und fühlt sich an einem sonnigen, aber auch an einem halbschattigen Plätzchen wohl. Dank der hohen Schnittverträglichkeit bietet Bloombux einen dichten, kompakten Wuchs. Bester Zeitpunkt zum Schneiden ist nach der Blüte, sodass die neuen Blütenknospen für das kommende Jahr nicht abgeschnitten werden.

Jankowiak
BESTATTUNGSINSTITUT
ERD-, FEUER-, BAUM- UND SEEBEISETZUNG - ÜBERFÜHRUNG - BESTATTUNGSVORSORGE
Vertrauensvolle Beratung in Bestattungsfragen
Tag- und Nachtruf 0451 69753
Manfred Jankowiak GmbH
Lübeck | info@jankowiak-bestattungen.de | www.jankowiak-bestattungen.de
403215801_011023

Bestattungsunternehmen St. Jürgen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Eigene Trauerfeierhalle
Vertrauensvolle Beratung im Trauerfall
Krummeck 1 | 23562 Lübeck
www.bestattungen-st-juergen.de
24h 0451 4869990
403215901_011023

Seebestattungen sind gefragt

Ein Vorsorgevertrag kann die Trauerfeier später erleichtern

Wir machen auf Wunsch alles, was nach dem Tod eines Menschen geregelt werden muss“, sagt Rainer Hopp, fachgeprüfter Bestatter und Inhaber des Bestattungsinstitutes Wilhelm Schmidt in Travemünde, des Bestattungshauses Peter Hopp am Timmendorfer Strand, des Bestattungsinstituts Beuck in Bad Schwartau und des Bestattungshauses Kücknitz.

Wer einen Todesfall erfährt, ist in einer emotionalen Ausnahmesituation. Hopp und seine Mitarbeiter übernehmen alle formalen und organisatorischen Schritte. Mit einer Bestattungsvorsorge kann der Vorsorgende zudem genau regeln, wie er sich seine eigene Bestattung vorstellt. Es kostet aber Überwindung, die Bestattung zu thematisieren. „Doch ich stelle immer wieder fest: Später sind sogar die Angehörigen erleichtert, wenn zuvor schon alles geregelt wurde“, sagt Hopp. Durch das Treuhandkonto ist das Geld auch im Fall einer Insolvenz gesichert.

Wer vorsorgt, kann selbst bestimmen, wie er bestattet wird. Foto: hfr

Die Bestatter organisieren Erd-, Feuer- oder Seebestattung sowie Bestattungen im Friedwald oder Ruheforst. „Seebestattungen werden häufig gewünscht“, erläutert Hopp. Dazu wird im Anschluss an die Feuerbestattung die Asche in eine seegerechte Urne gefüllt. Außerhalb der Drei-Meilen-Zone wird die Urne mit einer seemännischen Zeremonie der Ostsee übergeben.

Zusätzlich kümmern sich die Mitarbeiter um die professionelle Versorgung der Verstorbenen und die Organisation der Trauerfeier. „Wir beschäftigen in unserem Unternehmen Fachkräfte und haben schon seit Jahren ein Qualitätsmanagement eingeführt, das durch unabhängige Prüfer regelmäßig zertifiziert wird“, sagt Hopp.

BESTATTUNGSINSTITUT BEUCK
Rantzauallee 59, 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451 / 217 28

Inhaber Rainer Hopp

Ihr kompetenter Bestatter in der Region
www.rhopp.de

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

BESTATTUNGS-HAUS HOPP

Ihre Ansprechpartnerin in Timmendorfer Strand
Ragna Palm
23669 Timmendorfer Strand
Wolburgstraße 6
Tel.: 0 45 03 / 88 00 11

BESTATTUNGEN BEUCK

Ihr Ansprechpartner in Bad Schwartau
Felix Steiner
23611 Bad Schwartau
Rantzauallee 59
Tel.: 04 51 / 2 17 28

WILHELM SCHMIDT e.K.

Ihre Ansprechpartnerin in Travemünde
Edda Mikkelsen
23570 Travemünde
Kurgartenstraße 123
Tel.: 0 45 02 / 25 88

BESTATTUNGS-HAUS KÜCKNITZ

Ihr Ansprechpartner in Kücknitz
Torsten Landow
23569 Lübeck
Kirchplatz 5
Tel.: 04 51 / 30 77 300

Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen

Wir sind Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

402243001_011023

Der Begräbniswald Freden op´n Kliff ist ein besonderer Ort, der mit Erinnerungen gefüllt werden kann, Fotos: hfr

Im Schoß von Mutter Erde

Ein Platz für Wurzelkinder, auch bekannt als Sternenkinder oder Stillgeborene

Der Verlust eines Kindes kurz vor, während oder nahe nach der Geburt ist eine der schwersten Prüfungen für Familien. Auch eine Fehlgeburt in der frühen Schwangerschaft ist ein schicksalhaftes Ereignis, welches oft verarbeitet werden muss. Es heißt Abschied nehmen vom Kind und den ersten Vorstellungen eines gemeinsamen Familienlebens.

Umgeben von Lichtbäumen hat Sebastian Graf von Platen in seinem Begräbniswald „Freden op´n Kliff" auch für die Allerkleinsten einen besonderen Ort geschaffen, der mit Erinnerungen gefüllt werden kann, einen Platz der zum Picknicken und Verweilen einlädt- keineswegs nur ein Ort der Stille.

Kinder haben in den Herzen ihrer Eltern und Angehörigen bereits von Anfang an Wurzeln geschlagen. So scheint es Graf Platen nur als angemessen, sie zu den Wurzeln von Mutter Erde zurückzubringen. Er möchte Eltern die Chance auf eine kostenfreie Bestattung geben, um Abschied zu nehmen, auch dann, wenn das Kind noch nicht bestattungspflichtig ist.

Auf Wunsch können Eltern, mit Absprache, eine Gedenktafel für ihr Kind gestalten – diese wird an der Naturgrabstätte angebracht.

Ein persönlicher Termin kann das Gefühl für diesen Ort vermitteln, Berührungsängste abbauen und Fragen zu einer ganz individuellen Waldbeisetzung erläutern.

FORSTVERWALTUNG GUT FRIEDERIKENHOF
Sebastian Graf von Platen
23758 Gut Friederikenhof
Tel. 0172 / 957 94 90
www.fredenopnkliff.de

Freden op'n Kliff

DER BEGRÄBNISWALD IN OSTHOLSTEIN.

Vereinbaren Sie gern einen Termin für Ihre Waldführung.

Sebastian Graf von Platen
T 0172 95 79 490

WWW.FREDENOPNKLIFF.DE

403079601_011023

Der Begräbniswald Freden op´n Kliff in der Gemeinde Wangels liegt direkt an der Steilküste zwischen Himmel und Meer.

Würdevolle Beisetzung

Schäfer & Co. – seit 100 Jahren im Dienst der Trauernden

Das traditionsreiche Bestattungsunternehmen Schäfer & Co in Lübeck ist seit seiner Gründung im Oktober 1922 ein Familienbetrieb geblieben und trotzdem durch ein verzweigtes Filialnetz in fast jedem Stadtbereich von Lübeck und Travemünde bequem zu erreichen. Die Würde der Verstorbenen zu achten, steht seit 100 Jahren im Vordergrund der Arbeit.

Neben der Erd-, Feuer- oder Seebeisetzung gehören Überführungen von Verstorbenen im In- und Ausland zu den Dienstleistungen. Eine eigene Trauerhalle – der Bau erfolgte 1994 und war damit die erste private Trauerhalle in Lübeck – sowie Abschiedsräume bieten die Möglichkeit, von dem Verstorbenen in angemessener Atmosphäre Abschied zu nehmen.

In der Bestattungskultur wurde der Trend nach Individualität immer stärker und 2010 ließ die Geschäftsführung daher ein größeres Trauerhaus bauen. Die Trauergesellschaften können nun in einem anspruchsvollen Trauerhaus Abschied nehmen, das sich nicht nur durch eine verglaste Giebelfront und somit freien Blick in den Himmel auszeichnet, sondern auch durch neueste technische Raffinesse, sagt Regina Schäfer, die mit Peter Sünnenwold die Geschäftsführung des Bestattungsunternehmens inne hat.

Bestattungskultur und Individualität gehören zusammen. Regina Schäfer lässt das in ihre Beratung einfließen. Foto: AD

„Schon seit Jahren bieten wir darüber hinaus die Möglichkeit an, in Form eines Vorsorgevertrages die eigene Bestattung auszuwählen sowie Ablauf und Gestaltung festzulegen“, sagt Sünnenwold. Solch ein Vertrag hat testamentarischen Charakter und wird als letztwillige Verfügung durchgeführt. Er ist oftmals eine hilfreiche Stütze für Ehepartner, Kinder und andere Verwandten. Für alleinstehende Personen bietet er die Sicherheit, im Falle ihres Ablebens so bestattet zu werden, wie sie es sich zu Lebzeiten gewünscht haben.

SCHÄFER & CO. BESTATTUNGSGESELLSCHAFT GMBH & CO.
Balauerfohr 9, 23552 Lübeck
Tel. 0451/ 79 81 00, www.schaefer-co.de

Geburt – Leben – Tod.
Jeder Teil des Lebens verdient Liebe, Würde und Respekt.

Ob Erd- oder Feuerbestattungen, im Friedwald, auf See oder anonym – wir informieren Sie kompetent und umfassend.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
schäfer&co Bestattungsgesellschaft

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar:
Tel. 0451-79 81 00 **www.schaefer-co.de**

Balauerfohr 9 · 23552 Lübeck · Fax 0451-7 27 77

Bestattungsgesellschaft Schäfer & Co.

402888101_011023

Rehe lieben frische Rosen

Frische Rosen mögen sie besonders: Nachts bei Dunkelheit kommen Rehe aus dem nahen Wald auf den Friedhof und verzehren mit Genuss, was Trauernde für ihre Verstorbenen auf die Gräber gebracht haben. Blumen fressende Rehe sorgen Friedhöfen schon mal als „Grabräuber“ für Ärger. Abgefledderte Blumenstengel auf dem Grab ließen manche Hinterbliebene erst einmal an einen schlechten Streich denken. Doch es gibt eine natürliche Erklärung: Frische Schnittblumen sind ein schmackhaftes Zubrot – vor allem in der Zeit, in der die Natur selbst wenig bietet. Gefahr droht dem Grabschmuck auch von oben: Krähen bedienen sich an Grabkerzen – sie schälen das Wachs heraus und fressen es.

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung
der Abteilung Media-Vermarktung

Leitung Media-Vermarktung: Björn Bothe

Redaktionsleitung:
Sabine Goris

Layout/Redaktion: Jan-Henrik Plackmeyer

Titelbild: ipopba/adobestock

Verlag und Druck:
Lübecker Nachrichten GmbH,
Herrenholz 12, 23556 Lübeck

E-Mail: Magazine@LN-Luebeck.de

Druck: Kieler Zeitung GmbH & Co.
Offsetdruck KG., Radewisch 2, 24145 Kiel

Ruhestätten in der Natur

Der Bestattungswald – Lebensraum und Friedhof zugleich

Wer eine Alternative zum Friedhof oder zur Seebestattung sucht, entdeckt die Bestattungswälder. Der Wald in einem Bestattungswald ist Lebensraum und Friedhof in einem. Der Baum ist zugleich Lebensraum und Trostspender.

Im Wald spricht man nicht von Gräbern, sondern von Biotopen, deren Mittelpunkt meist ein Baum, Findling oder ein Strauch bildet. Dort wird die Asche von Menschen in biologisch abbaubaren Urnen beigesetzt, die so Teil des Waldbodens werden. Bestattungswälder arbeiten mit den frei wählbaren Bestattern Hand in Hand.

Ein Andachtsplatz steht für eine Trauerfeier unter freiem Himmel zur Verfügung. Pfarrer, Trauerbegleiter, Musik und die örtliche Gastronomie können Teil der persönlichen Verabschiedung sein.

Je nach Jahreszeit legt die Natur selbst Laub oder Schnee sanft auf dem Boden nieder oder sie bringt Frühlingsblüher hervor. Die Grabpflege übernimmt die Natur, Verpflichtungen zur Grabgestaltung für die Angehörigen entfallen.

Die Biotope tragen Nummern und sind in Karten eingezeichnet. Tafeln an den Bäumen erinnern an die Verstorbenen. Übersichtspläne hängen am Waldeingang und werden mit den Nutzungsverträgen verschickt. Bei einer Gruppen- oder Einzelführung können Interessierte die Einzigartigkeit und die besondere Atmosphäre des Waldes kennenlernen.

Ruhestätten in der Natur sind derzeit gefragt. Foto: hfr

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER SCHLESWIG-HOLSTEIN
Waldbestattung
Hamburger Straße 115
23795 Bad Segeberg
Tel. 04551 / 95 98-65
oder 95 98-66
waldbestattung@lksh.de
www.lksh.de/forst/waldbestattung

402940601_011023

Geführter Spaziergang durch den FriedWald

Grevesmühlen: Bei einer Führung lassen sich Fragen rund um die letzte Ruhe im Wald klären

Unter einem Baum die letzte Ruhe finden – immer mehr Menschen empfinden diesen Gedanken als tröstlich. Bei einer repräsentativen Umfrage*) in Deutschland 2020 landete die Waldbestattung auf Platz zwei der bevorzugten Beisetzungsarten. Beweggründe sind etwa die eigene Naturverbundenheit oder der Wunsch nach einer umweltfreundlichen Bestattung.

Doch trotz dieser steigenden Beliebtheit ist der Wald als Ruhestätte für manchen noch ungewohnt. Wie genau läuft eine Beisetzung im FriedWald ab? Welche Grabarten gibt es? Kann bereits zu Lebzeiten der Baum für die letzte Ruhe ausgewählt werden? Fragen wie diese können bei einer kostenlosen Waldführung durch den FriedWald Grevesmühlen beantwortet werden.

An zwei Sonnabenden pro Monat führen die FriedWald-Försterinnen und -Förster Interessierte durch den Wald. Die einstündige Waldführung ist eine Mischung aus Waldspaziergang und Informationstour.

Sie startet an der Informationstafel, die wichtige Daten zu FriedWald enthält, und führt vorbei an den schönen und besonderen Orten des Waldes. Etwa dem Andachtsplatz, der im FriedWald Grevesmühlen zentraler Ort des Gedenkens und Erinnerns ist.

Bei einer Waldführung erfahren Interessierte alles Wissenswerte zur Bestattung in der Natur und erleben die Schönheiten des Waldes. Foto: Friedwald GmbH

Den eigenen Baum entdecken

Neben diesen Impressionen und Informationen bietet eine Waldführung auch immer die Möglichkeit, seinen eigenen persönlichen Baum zu entdecken. Die Wahl des Ortes der letzten Ruhe ist oft eine emotionale, intuitive Entscheidung. Viele Menschen haben aber auch konkrete Vorstellungen, wie „ihr" Baum aussehen soll, welche Wuchsform und welche Baumart sie gewünschen. Sie können einen individuellen Termin zur Baumauswahl vereinbaren. Bei dem privaten Termin werden gemeinsam mit der FriedWald-Försterin oder dem -Förster die Vorstellungen besprochen. Die Fachleute kennen „ihren" Wald wie die eigene Westentasche und können dadurch optimal beraten und gezielt passende Bäume ansteuern.

ANMELDUNG ZUM WALDSPAZIERGANG

Wer den Wald mit eigenen Augen sehen und mehr über FriedWald erfahren will, kann sich unter **Tel. 06155/ 848-100** oder **www.friedwald.de/grevesmuehlen** zu einer kostenlosen Waldführung anmelden.

*) Für die „Jenseitsstudie" erfolgte von K&A Brand Research im Auftrag von FriedWald eine Onlinebefragung unter 3000 Menschen. Die Befragten waren im Alter von 40 bis 81 Jahren.

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Grevesmühlen** kennen. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster beantworten alle Fragen rund um die Baumbestattung.

Die nächsten Termine:
15. und 29. April 2023 um 14 Uhr
13. und 27. Mai 2023 um 14 Uhr

Jetzt informieren und anmelden: Tel. 06155 848-100 oder unter www.friedwald.de/grevesmuehlen

402082101_011023

WOLTER BESTATTUNGSINSTITUT
Ich pflege meine Erinnerungen und die Natur das Grab.
BAUMBESTATTUNG
Großer Eschenhorst 14
23879 Mölln
bestattungsinstitut-wolter.de
04542/841 041
402888501_011023

Wir helfen Familien! Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende.
Spendenkonto:
IBAN: DE50 2135 2240 0134 1052 46
Sparkasse Holstein
Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.
Familienhospizarbeit
Bahnhofstraße 26
23689 Pansdorf
Tel. 04504 607370
www.kasf.de
402235401_011023

SCHLES.-HOLST. GROSSE GRANITSÄGEREI
Grabsteine
Hochwertige Qualität
für alle Friedhöfe zu Fabrikpreisen
Friedhofsanträge, Grabeinfassungen, Neu-/Nachschriften
5 Jahre Garantie
Liegeplatte 40 x 50 / 12 cm inkl. MwSt. 139,-
Jeder vertiefte Buchstabe inkl. MwSt. 3,60
DE PAOLI GRANIT INDUSTRIE
Werk: 23758 OLDENBURG/OH
Industriegebiet,
Sebenter Weg 48, Im Dreieck 3
Telefon 0 43 61-626 626
LÜBECK, Friedhofsallee 85, ☏ 0451/4083037
www.contedepaoli.com
info@contedepaoli.com
Beratung nach telefon. Terminvereinbarung
403208501_011023

Manchmal braucht man eine Nummer wie diese...
0800 - 1110111
Seelsorge im Internet: www.telefonseelsorge.de
„Helfen ist unsere Aufgabe. Helfen Sie uns dabei!"
Förderverein TelefonSeelsorge LÜBECK e.V.
Infos gibt Ihnen Pastor Frank Gottschalk
Tel. 0451 302481
Spendenkonto: Volksbank Lübeck
IBAN DE52 2309 0142 0016 3333 14

Dem Leben einen würdigen Abschied geben
Beerdigungsinstitut
Artur Ode
Inh. A. Schaack
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, klimatisierte Aufbewahrung, Abschiedsraum im Hause
Nieland 12 · Bad Schwartau
Tel. 04 51 / 2 12 30
Tag und Nacht
402339301_011023

www.bestattungsinstitut-hecht.de 04533/49 54
Wenn ein Mensch geht,
bleibt seine Würde.
Ihr persönliches Bestattungshaus mit Familientradition.
Bestattungsinstitut HECHT GmbH
IN REINFELD + REGION
403192701_011023

Schmuck, Bilder oder Schokolade

Sargbeigaben als persönliche Botschaft

Sicher hat jeder schon einmal von Grab- oder Sargbeigaben gehört – aus vor- und frühgeschichtlichen Zeiten. Seit Beginn der Menschheit wurden Gegenstände als Beigaben mit in die Särge oder Gräber der Toten gelegt. Dieses religiös und kulturell geprägte Brauchtum ist aus der Steinzeit, dem alten Ägypten oder auch dem Mittelalter bekannt. Grabbeigaben konnten Gürtelschnallen, Tücher oder Gewandnadeln sein, Schmuck, auch Gebrauchsgegenstände wie Keramik- oder Tongefäße. Münzen, Waffen, Felle, Lebensmittel und sogar tote Tiere wurden mit ins Grab gelegt. Dazu war es üblich, dem Toten Teile des persönlichen Eigentums mitzugeben, damit er sein Hab und Gut im Jenseits bei sich hatte.

In der westlichen Welt haben Grabbeigaben heute weniger solch religiöse und kulturelle Hintergründe. Zwar sind bei katholisch geprägten Bestattungen Beigaben in Form von Kreuzen, Rosenkränzen, Bibeln oder auch Gebetsbüchern durchaus noch üblich.

Viele Menschen wissen heutzutage gar nicht mehr, dass sie eine Beigabe mit in den Sarg oder in die Urne des Verstorbenen legen können. Schnell stellt sich auch die Frage: Ist das erlaubt? Immer mehr lautet die Antwort eindeutig: Ja, absolut! Liebevoll ausgewählte Grabbeigaben können den Wunsch erfüllen, dem Verstorbenen noch einen letzten Dienst zu erweisen oder eine persönliche Botschaft zu vermitteln.

Was bei einer Erdbestattung mit in den Sarg darf, geben in der Regel die verschiedenen Friedhofsverordnungen der Bundesländer vor. Vielfach befolgen die Satzungen jedoch einfache Vorschriften: Die Sargbeigaben dürfen häufig nur Gegenstände sein, die sich (mehr oder weniger) zersetzen können und das Grundwasser nicht verschmutzen.

Handelt es ich um eine Urnenbestattung, sollten die Beigaben zu Asche oder eingeschmolzen werden können. Verboten sind auch Sachen, bei denen Explosionsgefahr besteht. *St. Tamm*

Fotos: LN-Archiv, st.fotogrf, VRD, CPro (Adobestock)

Eindeutig festgelegt

Wer erbt? Erstellungszeitpunkt eines Testaments ist entscheidend

Zwei Testamente, ein Datum: Wer seinen letzten Willen zweimal am selben Tag niederschreibt, kann die Hinterbliebenen damit vor eine große Herausforderung stellen. Denn maßgeblich ist grundsätzlich das zuletzt errichtete Testament. Nur blöd, wenn nicht eindeutig geklärt werden kann, welches das ist.

Auf eine entsprechende Entscheidung (Az.: 3 W 52/21) des Oberlandesgerichts (OLG) Rostock verweist die Arbeitsgemeinschaft Erbrecht des Deutschen Anwaltvereins. Im konkreten Fall hatte ein Mann genau das getan: zwei Testamente am selben Tag errichtet, die zwar im Wesentlichen inhaltlich übereinstimmten, sich aber in einem wichtigen Punkt widersprachen. So sah das eine ein lebenslanges Nießbrauchrecht für eine Tochter des Mannes an einem zum Nachlass gehörenden Hausgrundstück vor – das andere nicht.

Wichtiges Schriftstück, das man sorgfältig ausstellen sollte: Das Testament regelt, wer im Todesfall erbt. Foto: Christin Klose/dpa

Sich widersprechende Passagen sind unwirksam

Die anderen Erben verweigerten der Tochter daraufhin das Nießbrauchrecht, wogegen diese juristisch vorging – ohne Erfolg. Kann den Testamenten in so einem Fall nicht eindeutig entnommen werden, welches zuletzt niedergeschrieben wurde, gelten sie als gleichzeitig erstellt, so das Gericht. Sie sind deshalb nebeneinander gültig, soweit sie sich nicht widersprechen. Enthält das eine aber Verfügungen, die das andere nicht vorsieht, so sind diese unwirksam.

Alleine solche Umstände wie etwa der Fundort oder die ordentlichere und fehlerfreie Niederschrift eines Testaments reichen nicht aus, um zu bestimmen, welches das zuletzt erstellte Testament ist, entschieden die Richter.

Notariell oder eigenhändig

Wer ein Testament verfassen möchte, kann es eigenhändig oder notariell abfassen. Der Vorteil des eigenhändigen Testaments ist, dass man es jederzeit erstellen kann. Beim notariellen Testament ist stets der kostenpflichtige Gang zum Notar nötig – auch wenn man später noch etwas ändern will. Die Gebühren richten sich dabei nach dem Nachlasswert, sind aber verhältnismäßig gering. Vorteil: Das notarielle Testament ist nicht so fehleranfällig, weil es von einem Fachmann nach persönlichen Weisungen formuliert wird. Mit einem Testament lässt sich die gesetzliche Erbfolge grundsätzlich aufheben. Aber es ist nicht ohne weiteres möglich, Kinder, Ehepartner und eingetragene Lebenspartner komplett zu enterben. Diesem Personenkreis spricht der Gesetzgeber einen Pflichtteil zu, der nur unter bestimmten Voraussetzungen nicht zum Tragen kommt. *arag*

Gold GmbH Bestattung
Wir begleiten Sie in der Zeit der Trauer und des Abschieds.
Sie erreichen uns Tag und Nacht und auch an Sonn- und Feiertagen.
Dörpstrat 57
23898 Wentorf/AS
Telefon
0 45 36/15 0 10
402757101_011023

GRÖSSTE GRABMALAUSWAHL IM RAUM OSTHOLSTEIN!
LEISTUNGSFÄHIG - PREISGÜNSTIG
OSWALD GRABMALE
MEISTERBETRIEB MARMOR GRANIT SANDSTEIN FINDLINGE
Ausstellung moderner Grabmale
Lieferung zu allen Friedhöfen
Kirchhofsallee 3 - 5 • Neustadt • Tel. (0 45 61) 88 32 • Fax 16594
402301601_011023

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.
(Jean Paul)
LN-TRAUER.de
Gemeinsam Trost finden

Kraushaar
Bestattungen seit 1825
Erd-, Feuer-, Baum-, Seebestattungen, Bestattungsvorsorge
Plöner Straße 46 - 23623 Ahrensbök - Telefon: 04525/1408
www.bestattungen-ahrensboek.de • bestattungen-kraushaar@t-online.de
Wir sind 24 Stunden täglich erreichbar.
403086101_011023

Ein leuchtendes Symbol der Liebe im Alltag

Erinnerungsdiamanten erzeugen neue Akzente in der Bestattungskultur

Die Bestattungs- und Erinnerungskultur ist im steten Wandel: neue und individuelle Gedenk- und Erinnerungsformen entstehen. Ein Wegbereiter sind die Erinnerungsdiamanten der Algordanza aus der Schweiz.

Bereits vor fast 20 Jahren entstand im Rheintal Graubündens die Idee, aus der Kremationsasche des oder der Verstorbenen einen Erinnerungsdiamanten wachsen zu lassen, um das Andenken und die Erinnerung an diese Person in einer ganz besonderen Form auf Generationen zu bewahren. Die Idee der Diamantbestattung war geboren.

Erinnerungsdiamanten besitzen identische chemische, physikalische und optische Eigenschaften wie die in der Natur gewachsenen Diamanten. Entstanden aus den Haaren oder der Asche einer geliebten Person, führen die Erinnerungsdiamanten die Tradition der eingerahmten Haarlocke vergangener Jahrhunderte in zeitgemäßer Form weiter. Ein Erinnerungsdiamant ist Stütze in schwerer Zeit der Trauer und bewahrt die Erinnerung an einen besonderen Menschen in funkelnder Form für kommende Generationen.

Diamanten können in Ringen oder Halsschmuck verarbeitet werden. Der schöne Erinnerungsschmuck ist unauffällig in seiner Bedeutung. Fotos: hfr

Die Herstellung der Erinnerungsdiamanten unterliegt dem Bestattungsrecht in der Schweiz, wo diese Bestattungsform legal ist. Bei Interesse sollte man seinen lokalen Bestatter vor Ort ansprechen

ALGORDANZA AG
Bestattungsinstitut
Parc Industrial Vial 2
7013 Domat/Ems, Schweiz
www.algordanza.com.

Der Herstellungsprozess der Erinnerungsdiamanten

Kohlenstoff ist das Element des Lebens und das Grundmaterial, aus dem jeder Diamant zu 99,9 Prozent besteht. Unter gewaltigem Druck und enormer Hitze werden Diamanten von der Natur im Erdinneren geformt. Um Diamanten aus humaner Asche oder aus Haaren herstellen zu können, muss Algordanza die Bedingungen der Natur simulieren. Dazu wird der Kohlenstoff zuerst aus der Asche oder den Haaren des Verstorbenen isoliert, in Graphit umgewandelt und schließlich zu einem Diamanten transformiert. Der Kohlenstoff wandelt sich dabei von der kristallinen Form der Graphit in ein Diamantgitter. Bei der Kremation eines verstorbenen erwachsenen Menschen entstehen etwa vier Kilogramm Kremationsasche, die aus einer Vielzahl verschiedener chemischer Elemente besteht. Bei der Kremation entweicht ein Großteil des Kohlenstoffs aus dem Körper als gasförmiges Kohlenstoffdioxid. In der Kremationsasche selbst verbleibt dennoch ein geringer Teil des ursprünglich vorhandenen Kohlenstoffs. Für den weiteren Prozess werden mindestens 500 Gramm Kremationsasche entnommen, damit in der Wachstumszelle später eine ausreichende Menge an Kohlenstoff für das Wachstum eines oder mehrerer Diamanten zur Verfügung steht. Was mit der über die 500 Gramm hinausgehenden Kremationsasche geschehen soll, entscheidet der Hinterbliebene. Eine Aufteilung der Kremationsasche ist in Deutschland nicht erlaubt. Da die in der Schweiz ansässige Algordanza nicht dem deutschen Bestattungsrecht unterliegt, kann sie dort legal eine Aufteilung der Asche vornehmen. Die Kosten einer Diamantbestattung entsprechen ungefähr den Preisen einer traditionellen Grabstätte einschließlich ihrer Grabpflege. Ein Erinnerungsdiamant von 0,4 Karat kostet etwa 4200 Euro.

403224401_011023

Den letzten Weg selbst gestalten

Der eigene Tod ist oft ein Tabuthema

Es liegt in der Natur des Menschen, sich nicht mit der Endlichkeit seines Lebens zu beschäftigen. Doch sich nicht selbst damit zu beschäftigen, führt oft dazu, dass Angehörige mit der plötzlichen Situation überfordert sind. Sie geraten sogar in Streit, weil jeder eine andere Vorstellung hat, wie der Verstorbene sich die Bestattung vorgestellt hat.

Wer seinen eigenen Abschied detailliert zu Lebzeiten planen und auch finanziell absichern möchte, kann bei Holger und Sebastian Markmann einen Bestattungsvorsorgevertrag abschließen. Vorsicht geboten ist bei „Discount-Bestattern" oder Pauschalpreisen. Kein seriöses Unternehmen kann bei einer Bestattung vorab einen Festpreis nennen. „Wir erläutern unseren Besuchern gerne die Möglichkeiten und die Vorteile eines solchen Vertrages."

Zur Absicherung der Finanzierung kann man entweder eine Sterbe- oder Lebensversicherung hinterlegen oder einen Betrag bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG einzahlen. Das Geld ist für die eigene Bestattung zweckgebunden angelegt und gesichert.

Holger und Sebastian Markmann (v.l.) beraten gerne zu einem Bestattungsvorsorgevertrag. Foto: Babian Nockel

MARKMANN BESTATTUNGEN
Johannes-Brammer-Straße 16
23689 Techau
Bäderstraße 26, 23626 Ratekau
Tel. 04504/ 59 08 – Tag und Nacht erreichbar

Es ist bereits alles geregelt

Warum sollte man an Bestattungsvorsorge denken? Weil die Angehörigen dann in ihrer Trauer nicht vor der Frage stehen, was der Angehöriger eigentlich genau wollte – eine Feuer- oder doch eine Erdbestattung? Die eigene Beisetzung lässt sich vorab planen – die Bestattungsart, der Ablauf der Trauerfeier, wer bei der Trauerfeier sprechen soll sowie Musik- und Blumenwünsche können bestimmt werden. Auch die Anzeige lässt sich vorher mit dem Bestatter besprechen. Eine kostenlose unverbindliche Beratung bieten viele Bestatter an. Auch junge Menschen sollten sich Gedanken machen, wie sie sich ihre Bestattung vorstellen könnten. Vorsorgegespräche sind viel entspannter als später das Trauergespräch. Hat man alles geregelt, ist es im Trauerfall für die Angehörigen leichter, mit dem Bestatter Kontakt aufzunehmen. In der „Ausnahmesituation Trauer" müssen dann keine spontanen Entscheidungen gefällt werden.

EWALD HÖCH
GRABDENKMÄLER e.K.
STEINMETZMEISTER DORIAN SOMMER
LIEFERUNG AUF ALLE FRIEDHÖFE
23730 NEUSTADT IN HOLSTEIN • KIRCHHOFSALLEE 13 • RUF 0 45 61 / 88 68
402302901_011023

Einfühlsame und individuelle Begleitung
in der schweren Zeit.
Im Trauerfall sind wir
Tag und Nacht
für Sie da und unterstützen Sie
auf dem Weg des Abschieds.
Beerdigungsinstitut Ketzel
04154 / 2606
Markttwiete 3 · 22946 Trittau
www.bestattertrittau.com
402887501_011023

Verantwortlich nach vorne blicken.
Markmann Bestattungen
Holger Markmann
Techau,
Johannes-Brammer-Str. 16
Ratekau,
Bäderstr. 26
Telefon: 0 45 04-59 08
(Tag und Nacht für Sie erreichbar)
www.markmann-bestattungen.de
Sie erreichen uns auch über

Bestattungsvorsorge
Wirs ind Partner von: Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
403110901_011023

Vielfalt mitten in Orten und Stadtteilen

Friedhöfe sind ideale Orte der Begegnung – nicht nur auf der Suche nach Trost und Halt

Friedhöfe sind mehr als Orte der Erinnerung und der Trauer. „Sie sind Orte der Begegnung, grüne Oasen mitten im Leben mit einer langen Geschichte“, sagt Bernd K. Jacob. Der Friedhofsbeauftragte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg lädt die Menschen ein, einmal ganz bewusst einen Friedhof zu entdecken und vielleicht sogar Ideen für den eigenen letzten Weg zu formulieren. Das Angebot auf kirchlichen geführten Friedhöfen ist so vielfältig, offen und divers wie die Gesellschaft der Lebenden.

Neue und alte Friedhöfe in Schleswig-Holstein haben einen parkähnlichen Charakter. Häufig frieden alte Bäume die Grabreihen ein, bilden das Zentrum eines Ortes oder eines Stadtteils. Immer wichtiger sind diese ökologisch nachhaltig gestalteten Anlagen als Dorado für heimische Tier- und Pflanzenarten.

Wer dem hektischen Alltag für einen Moment entrinnen möchte, der findet auf den Friedhöfen – selbst mitten in der Stadt – einen Ort der Ruhe, um Gedanken und Emotionen zu ordnen. „Es ist für mich immer wieder selbst eine ganz besondere Erfahrung, wenn ich zum Beispiel auf einem städtischen Gottesacker bin und, wie durch eine Wand gegangen, Vogelgezwitscher anstatt Straßenlärm höre“, berichtet Jacob.

Für viele Hinterbliebene ist eine individuelle Grabgestaltung als Trauerarbeit wichtig, andere möchten lieber einen Stein in einer pflegefrei gestalteten Anlage platzieren. Mitunter gibt es dabei auch Kunstwerke als Ausstellungsstücke, Wasserläufe, Alleen, Staudengärten oder besondere historische Grabmale zu entdecken.

Friedhöfe sind auch geschichtlich spannende Orte. „Man kann hier die Vergangenheit einer Stadt, eines Dorfes oder einer Region entdecken und erforschen“, sagt Alexander Kroll, der Friedhofsbeauftragte Kirchenkreis Ostholstein.

Ein weiterer Aspekt ist, dass Friedhöfe ideale und sichere Orte der Begegnung sind – nicht nur, wenn man auf der Suche nach Trost und Halt ist. „Wir möchten den Menschen spür- und erlebbar vermitteln, dass kirchliche Friedhöfe nicht nur ein Ort der Trauer sind, sondern zum Leben mit dazugehören – mehr noch – sogar ein Ort kultureller Lebensfreude sein können. Wir möchten einen anderen Blickwinkel auf Friedhöfe eröffnen. Der Tod gehört zum Leben dazu. Friedhöfe sind Orte, an denen man sich bewusst mit der Endlichkeit des Lebens auseinandersetzen und so den eigenen Blick auf das Leben schärfen kann.“

© Fotos: Bernd K. Jacob / romalchazov27/Shotshop.com

Friedhöfe: Lebendige Orte — zwischen den Zeiten.

Gemeinsamkeit, Vielfalt, Vorsorge und Fürsorge auf über 80 Friedhöfen in den Kirchenkreisen **Ostholstein** und **Lübeck-Lauenburg.**

Moderne Grabarten und traditionelle Gedenkorte auf unseren Friedhöfen zeigen Vielfalt, Liebe, Hoffnung und Kreativität in einer zeitgemäßen Trauerkultur für alle Generationen.

Die Friedhofsbeauftragten der beiden Kirchenkreise Ostholstein und Lübeck-Lauenburg erreichen Sie hier:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Bernd K. Jacob — 0176/ 19 79 02 49
friedhof@kirche-ll.de

Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein
Alexander Kroll — 04521/ 8005-336 (-339)
friedhof@kk-oh.de

KIRCHE IN OSTHOLSTEIN AM FRISCHEN WASSER

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

403178201_011023